

## Verkaufserfahrungen eines Eigenheimbesitzers in der Siedlung „Hamburg Bau `78“

Seit Ende vergangenen Jahres versuche ich mein inzwischen (leider!) denkmalgeschütztes Haus zu verkaufen, da es mir zu groß geworden ist.

Ein zu erzielender Verkaufserlös wurde von drei Hausmaklern mit nahezu identischem Ergebnis ermittelt.

Inzwischen ist unter der allgemeinen Marktentwicklung der Bodenrichtwert um knapp 30 % gesunken.

Innerhalb eines halben Jahres haben sich zwei Interessenten-Paare über eine von mir beauftragte Maklerin gemeldet. Ihre Angebote gaben sie beide unter Verweis auf den bestehenden Denkmalschutz und die damit verbundenen Auflagen und zusätzlichen Kosten ab. **Die angebotenen Kaufsummen lagen zwischen 65 und 55 % des ursprünglich ermittelten Verkaufspreises.**

Dieses Beispiel verdeutlicht, dass die Annahme der Hamburgischen Denkmalschützer / -innen **nicht** zutrifft, dass unter Denkmalschutzgesichtspunkten jedes Haus **an Wert gewinnt**.

Das Gegenteil ist der Fall !

-----